

Inhalt

Dankwort Familie Schaller	11
Geleitwort Susannah Heschel	13
1. Einleitung	29
2. Biographische Stationen	35
2.1 Jugend, Schule, Studium, Promotion, Habilitation	35
2.2 Mitgliedschaft in der NSDAP und SA	38
2.3 Die wissenschaftliche Karriere	41
2.4 Öffentliche Vortrags- und Lehrtätigkeit	48
2.5 Militärdienst	53
3. Wissenschaftliche Publikationen 1933–1942	55
3.1 Sifre zu Numeri (1933–1936/1959)	55
3.2 Schriften zur Habilitation (1934/1937)	61
3.2.1 Die älteste Textgestalt der Psalmen Salomos (1937)	61
3.2.2 Die Entstehung des Namens Jahwe (1935)	62
3.2.3 Die inneren Voraussetzungen der jüdischen Ausbreitung (1935)	62
3.3 Artikel in „Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament“ (1933–1942)	65
3.4 Arbeiten zur „Judenfrage“ (1936–1941)	66
3.4.1 Die Entstehung des talmudischen Denkens (1936/1937)	67
3.4.2 Weltjudentum in der Antike (1937/1938)	69
3.4.3 Ursprung und Wesen der talmudischen Einstellung zum Nichtjuden (1938)	75
3.4.4 Die Judenfrage als weltgeschichtliches Problem (1938/1939)	77
3.4.5 Der Talmud – Das Gesetzbuch der Juden (1940 = 1941)	81
4. Rezensionen 1937–1939	85
4.1 Hermann Schroer, Blut und Geld im Judentum. München 1936	85
4.2 Antonin Causse, Du groupe ethnique à la communauté religieuse. Paris 1937	88

5.	Gutachten 1937–1944.....	91
5.1	Paul Fiebig, „Talmud-Zitate“ und „Neues Testament und Nationalsozialismus“ (1937)	91
5.2	Gerichtsverfahren wegen „Rassenschande“ (1938)	93
5.3	„Rassenkundliche“ Einordnung der Karäer (1942/1944)	95
6.	Sonderauftrag 1940 – Jüdische Gemeinde Warschau	103
7.	Kuhns Bearbeitung und „Bewältigung“ der NS-Zeit	107
7.1	Stationen der Entnazifizierung und Rehabilitierung (1945–1954)	107
7.2	Strategie und Materialien zur Verteidigung	110
7.3	Der Widerruf (1951/52).....	117
7.3.1	Eigenart und Umstände.....	118
7.3.2	Anlass und Zusammenhänge	119
	Exkurs. Ein belastender Entlastungsbrief: Kuhn an Charles Horowitz	121
7.4	Späteres Verhalten: Verweigerung weiterer Erklärungen.....	128
8.	Auswertung – Fakten und Fragen	131
8.1	Ein widersprüchliches, schwer durchschaubares Bild	131
8.2	Judaist im antisemitischen Fahrwasser. Zu Ursachen und Motiven ..	134
8.3	Kuhn zum Reichspogrom 1938.....	138
8.4	Anzeichen einer Kehrtwende? – Sifre Numeri am Ende	140
9.	Nachwort des Bearbeiters Ulrich Kusche	143
10.	Dokumente	145
1.	Paul Fiebig	145
2.	Gutachten Kuhn im „Rassenschande“-Verfahren	148
3.	Berufungen	150
4.	Zum Status der Karaimen	153
5.	Chaim Tykocinski	163
6.	Briefe Horowitz an Kuhn	166
11.	Abkürzungsverzeichnis	171
1.	Archivalien	171
2.	Zeitschriften, Reihen, Institutionen	171

12. Literatur	173
1. Schrifttum Kuhn.....	173
I. Veröffentlichungen 1930–1945	173
II. Berichte und Dokumentationen	174
III. Artikel in „Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament“ (1933–1942).....	174
IV. Artikel in „Der neue Brockhaus. Allbuch in 4 Bd.“ Leipzig (1937–1939)	175
V. Veröffentlichungen nach 1945 – zu schon vor 1945 bearbeiteten Themen	175
2. Sekundärliteratur	175
13. Personenregister	193

Bibliographie Berndt Schallers.

Zusammengestellt von Annette Steudel und Lutz Doering..... 197